

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

DER RUSSISCHE BOTSCHAFTER IN DER TÜRKEI AN DEN
RUSSISCHEN MINISTER DES AUSSERN.

Telegramm.

Konstantinopel, den 14./27. Aug. 1914.

Nach einem sich hier hartnäckig behauptenden Gerücht steht in diesen Tagen das Auslaufen der „Göben“ und „Breslau“ ins Schwarze Meer bevor. Von anderer Seite erfahre ich, daß 80 deutsche Seeleute und 20 Techniker als Arbeiter verkleidet in Konstantinopel eingetroffen sind. Aus diesem Grunde hatte ich heute eine Aussprache mit dem Großvezier, der mir katagorisch erklärte, daß ihm von der Ankunft der Seeleute nichts bekannt sei. Er gab mir sein Wort, daß die „Göben“ nirgendwohin auslaufen werde und versprach noch einmal, auf die schnellste Ablösung der gesamten deutschen Besatzung zu dringen. Ich glaube an die Aufrichtigkeit des Großveziers, aber sein Einfluß schwindet beträchtlich und jeden Augenblick kann er endgültig beseitigt werden. Deshalb halte ich ein Auslaufen der „Göben“ ins Schwarze Meer unter dem Druck der Deutschen für durchaus möglich, und zwar mit einem Teil der deutschen Besatzung unter türkischer Flagge.

Abschriften nach Paris und London.

GIERS